

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 343.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Bezugspreis für Halle u. Borsdorf 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Gratzis & Co. Halle'sche Zeitung (tägl. Beilagenbeilage), 24. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Zamb. Mittelungen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 168; Redaktions-Telephon 1272. Eing. Gr. Brauhausstr. Verleger: Dr. Walter Oelenstein in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Freitag, 24. Juli 1908.

Anzeigengebühren: f. halbjährliche Belegblätter oder deren Raum 1. Halle u. den Umkreis 20 M., auswärts 25 M.; Restanten am Schluss bei rechnerischen Zeit die Seite 100 M.; Anzeigen-Einnahme d. B. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Berlin: Dönhofsstraße 14. Telefon Amt VI Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Dietze in Halle a. S.

Der Stand des Militärautomobilwesens in den verschiedenen Staaten.

In Deutschland untersteht der Verkehrsabteilung der Verkehrsabteilung seit dem 1. April 1907 eine Kraftwagenabteilung (4 Offiziere, 20 Unteroffiziere, 150 Mann) für Verleihe und Betrieb der aufstehenden Kraftwagenformationen. In Bayern wurde am 1. April 1908 beim Eisenbahnministerium der Kraftfahrabteilung errichtet. Seit dem 27. Januar 1908 ist ein technisch vorzügliches Kraftfahrzeug der Kraftfahrabteilung von zunächst 50 Offizieren gebildet. Die dem Korps zugewiesene Kontrolle der im Lande vorhandenen Personen- und Lastkraftwagen ist besonders wichtig, da der Staat beabsichtigt, einzelnen Interessenten und Interessengemeinschaften für die Beschaffung militärisch erprobter und bewährter Lastkraftwagen von 24-45 Personen Kraftwagenprämien und Unterhaltungszuschüsse zu gewähren. Durch diese volkswirtschaftlich sehr vorteilhafte Maßnahme wird der Fiskus der Beschaffung und Verwaltung der erforderlichen Lastkraftwagen überdies und besitzt zugleich ein brauchbares, im Frieden dem Nationalvermögen zugute kommendes Material. Neben dem für die Inbetriebhaltung der Personellkraftwagen bestimmten freiwilligen Automobilkorps ist ein freiwilliges Kraftfahrzeugkorps auf Anregung der Verkehrsabteilung in der Bildung begriffen. Mitglieder desselben sind im Sommer 1907 mit Erfolg verworben. Sie tragen, eventuell ohne Gehalt zu haben, Uniform mit Messer, haben 10-14 Tage jährliche Dienstleistung und erhalten neben Reisekosten 30 M. Entschädigung pro Wehungszeit. — Bei der Kaiserlichen Armeeabteilung, namentlich diejenigen mit Vierzylinderantrieb, vortrefflich bewährt. — Der Siemens-Schuckert-Kraftwagen mit fünf Anhängern, der durch elektrische Kraftübertragung sämtliche Räder an der selbständigen Ueberwindung der Straßenwidrigkeiten teilnehmen läßt, besitzt für den Fall der Zerstückelung der Betriebskosten eine große Zukunft.

In Frankreich, dem Mutterlande des Automobilismus, sind in den Wandern 1907 beim 18. Armeekorps umfassende Versuche mit Kraftfahrzeugen gemacht worden. Ein mit dem Befehl eines Etappenkommandanten ausgestatteter Generalstabsoffizier war Kommandant des Kraftfahrzeugkorps. Die gesamten erforderlichen Portionen und Nationen wurden täglich vorbereitet. Die durchschnittliche Stundenleistung betrug 18 Kilometer, die größte Tagesleistung 140 Kilometer. Landstraßen und befahrene Wege haben sich als brauchbar erwiesen. — Noch immer besteht die Meinung zur Einführung von Automobilen bestehen. So ist ein im Festungszweck brauchbares automobiles gepanzertes Maschinengewehr mit Erfolg erprobt worden. Trotz dieser Versuche als unfruchtbar zu bezeichnen. — Welche enorme Entwicklungsfähigkeit man dem Automobilbetrieb zutraut, zeigt ein mit Genehmigung des Kriegsministeriums gemachter Vorschlag des Generalstabshauptmanns Duboi, der ein Kraftfahrzeugkorps von sechs Regimentern zu je vier Bataillonen mit 1000 Fahrzeugen pro Bataillon vorschlägt. Jedem Armeekorps wäre ein Bataillon zuzuteilen. Daß dieser Gedanke der militärischen Wirklichkeit vorauseilt, ist selbstverständlich. — Was drängt sich aber nicht der Verleugung mit der Einführung der Kraftwagen an?

In Rußland hat sich im letzten Jahre gezeigt, daß es einmal unmöglich ist, automobiler Formationen zu improvisieren, zum ändern, daß der moderne Krieg Selbstfahrer erfordert. — Die ungünstigen Erfahrungen, die das überaus aus Mangel an Kraftfahrzeugen gebildet und mit unbekanntem deutscher Material ausgestattete Automobilkorps gemacht hat, haben wohl bewirkt, daß bei Aufstellung der neuen Truppenteile nach dem Kriege der mechanische Zug nicht eingeräumt ist. Versuche mit Personen- und Lastkraftwagen sind aber im Gange. Die Einrichtung eines freiwilligen Automobilkorps ist bereits in die Wege geleitet.

In Japan hat nach dem Kriege ein lebhafter Automobilhandel eingesetzt. Bei dem großen Nachschubmaterial dieses Landes wird eine selbständige Automobilindustrie bald folgen. Die Speerverwaltung hat die schwindende Einfluss schwerfälliger bürokratischer Verbindungen zu sehr empfunden, als daß sie sich nicht schnell die Vorteile der Technik zu eigen machen wird.

Oesterreich und Ungarn besitzen zwei freiwillige Automobilkorps, zu denen jährlich Offiziere und Mannschaften zu mehrwöchentlichen Instruktionskursen kommandiert werden. Jedes Train-Regiment entsendet hierzu einer Offizier und zwei Mann (Gaufreure, Monteur, Schlosser). In jedem Korps werden, beim 13. Armeekorps beginnend, Kraftfahrzeugabteilungen aufgestellt werden. Im Manöver 1907 hatte jedes Korps eine Reparaturwerkstatt. Nach Anordnung der kommandierenden Generale wurden dem Betriebe der Operationen entsprechend Depots mit Betriebsmaterialien (Benzindepots) durch Eisenbahn und Lastkraftwagen vorgeführt. So wurde dem mechanischen Verfall der Motore planmäßig vorgebeugt. — Auch hier haben sich vornehmlich Daimlerische Kraftwagen mit Vierzylinderantrieb bewährt.

In Italien hat die Automobilindustrie sich am raschesten entwickelt. Das Land ist auch infolge seiner Armut an Kraftwagen (ca. 3 Millionen, Italien 130 000) gezwungen, den mechanischen Zug einzuführen. Kraftwagen verschiedenen Systems werden im Heere erprobt, ohne daß man einseitig zum Abschluß gekommen ist.

England hat, auf den guten Erfahrungen des Bureauvertrages fußend, erfolgreiche Versuche im Mutterlande wie in den Kolonien fortgesetzt. Wir sehen in Indien Dampfkräftwagen mit Scheinwerkzeugen. In den Wandern sind seit mehreren Jahren Lastkraftwagen mit mehreren Anhängern mit großem Erfolge tätig. In Aderholt werden Dornierkraftwagen mit 150 Kilometer Aktionsradius erprobt. Die Einstellung von Reparaturzügen mit besonders geduldeten Personal, ferner in noch beweglicherer Weise wie die österreichischen Benzindepots die Leistungsfähigkeit der Kraftfahrzeuge.

Aus den Vereinigten Staaten erhebt sich die warnende Stimme des Generalquartiermeisters Klebire, der sich gegen die Lastkraftwagen mit Rücksicht auf die Abhängigkeit von Wegen, Anschaffungs- und Reparaturkosten ausspricht.

Die Arbeiten des Reichstages.

Aus Berlin wird offiziös gemeldet: Das Gesetzgebungsorgan, das in Behandlung genommen ist, hat einen Umfang erreicht, bei dem sich die Frage noch stellt, ob denn der Reichstag auch im Stande sein wird, es tatsächlich in nächster Zukunft zu bewältigen. Wenn nur die wesentlichen Entwürfe berücksichtigt werden, so hat der Reichstag noch zu erledigen die große Novelle zur Gewerbeordnung, worin der Arbeiterentschutz eine Erweiterung und die Gewerbeordnung eine Regelung erfahren sollen, die Vorlage wegen der Siderung der Bauverordnungen und die außerordentlich umfangreiche Viehschutzgesetzgebung. Mit den ihm gleichfalls noch vorliegenden Entwürfen über das Hilfskassenwesen und die Waisenhilfskassen wird sich der Reichstag wohl zu beschäftigen haben, wenn ihm die Krankenversicherungs-Novelle und die Finanzreform vorgelegt sein werden. Im Bundesrat stehen von wichtigeren Entwürfen die über die Errichtung von Arbeitsämtern sowie über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen. Die Novelle zur Strafprozessordnung soll ihm vorgelegt sein. Es sind jedoch von Entwürfen der öffentlichen Kritik unterbreitet worden das Reichsapothekengesetz, das Kurpfuschergesetz und Geheimnisschutzgesetz, das Weingehetz und die Novelle zum Gesetz über die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Es ist anzunehmen, daß diese Gesetzgebungsarbeiten fortgeführt werden. Den wichtigsten Teil der nächsten Arbeiten des Reichstages werden neben dem Reichshaushalts-etat für 1909 die Reichsfinanzreform betreffende Gesetze, die Beschäftigungsaufbehebungs- und die Reichsbeamten- und Militärpersonen, sowie die Selbstfinanznovelle darstellen. Alle diese Entwürfe gehören zusammen und dürften dementsprechend auch behandelt werden. In Vorbereitung ist weiter der große Kreis der Arbeiterverpflichtungsgesetze in betreffenden Entwürfen. Hier steht im Vordergrund der Entwurf über die Vererblichmachung des Versicherungsrechts. Dem schließen sich an die Krankenversicherungsreform, die bekanntlich auch eine Ausdehnung des Versicherungsumfanges auf landwirtschaftliche Arbeiter und Dienstboten mit sich bringen soll, und die Arbeiterwitwen- und Waisenversicherung, die nach dem Vortariffgesetz von 1902 bis zum Beginn des Jahres 1910 gesetzlich geregelt sein soll. Ueber die Versicherung der Privatangehörigen ist soeben eine Denkschrift erschienen. Diese Versicherung wird auch in Angriff zu nehmen sein, sobald sich die Gewähr für einen positiven Abschluß der entsprechenden Arbeiten erkennen läßt. Daß eine Novelle zum Reichsbankgesetz in Arbeit ist, ist bekannt. Auch sie wird bald vorgelegt werden, da dies wegen des Ablaufs des Notenprivilegiums der Reichsbank nicht wird. Es sind ferner nach Aufmerkungen von Regierungsvertretern in Arbeit: Entwurf über die Erwerbung und den Verlust der Reichs- und Landesangehörigkeit, über die Sonntagsgesetze im Handels- und Gewerbe, über die Verengung des Reichsstaats zu den Gemeindefiskalen, über das Abbederereisen, über die Telegraphengebühren, über eine Milderung der Bestimmungen der Konkurrenzklause, eine Gewerbeordnungs-Novelle, in der die Vorschriften über die Marktvorkäufnisse neu geregelt werden sollen, u. a. Angesichts der Fülle dieser in Vorbereitung befindlichen gesetzgeberischen Aktionen wagt sich der selbst die Frage auf, ob es nicht zweckmäßig ist, den Kreis derjenigen fest zu begrenzen, die im nächsten Tagungsabschnitt tatsächlich erledigt werden sollen. Daß nicht alle, die aufgeführt wurden, vom Reichstag in einer Tagung zur Verabschiedung gebracht werden könnten, auch wenn sie ihm, was nicht gut anzunehmen, alle schon bei seinem Wiederzusammentritt übergeben werden könnten, leuchtet ein. Es

wird deshalb Aufgabe der zuständigen Instanzen wäreiten bei Beginn des Herbstes sein, aus der Fülle des gegenwärtigen Gesetzgebungsmaterials herauszufinden, was demnächst erledigt werden muß und was etwa danach noch erledigt werden könnte. Es hat sich schon verschiedentlich gezeigt, daß eine zweckmäßige Disposition in dieser Richtung die Tätigkeit des Reichstages zu einer erprobteren zu gestalten sehr wohl geeignet war.

Aus der Denkschrift über die Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatangehörigen.

In der dem Reichstage zugegangenen Denkschrift über die Pensions- und Hinterbliebenenversicherung der Privatangehörigen wird auch auf eine Gefahr aufmerksam gemacht, die den Anwaltsberufsträgern aus der etwaigen Einführung weiterer und höherer Lohnklassen erwachsen würde. Die „Berliner Politischen Nachrichten“ schreiben nämlich: Nach dem Anwaltsberufsträgerangehörigen ist die Versicherung in einer höheren als der dem Arbeitslohn entsprechenden Lohnklasse zulässig; auch ist die Selbstversicherung und die freiwillige Fortsetzung der Versicherung für alle Lohnklassen freigegeben. Nach demselben Gesetze aber wird der Grundbetrag der Anwaltsrente nach den 500 Beiträgen der höchsten Lohnklassen berechnet. Der Versicherer hat es hiernach in der Hand, seinen Anwalt nicht nur hinsichtlich der Beitragssätze, sondern auch hinsichtlich des Grundbetrages dadurch zu verbessern, daß er beim Eintritte in höhere der Anwaltsrente näherliegende Altersjahre Beiträge in der höchsten Lohnklasse zahlt. Jeder solche Ernt in höheren Lebensjahren läßt vollziehende Uebertragung eines Versicherers in höhere Lohnklassen verdrängter naturgemäß die Finanzlage des Versicherungssträgers. Dieser empfängt von dem Versicherer die erhöhten Beiträge nur für die wenigen dem Uebertrage folgenden Jahre, während er für die gesamte zurückliegende, versicherungstechnisch aber besonders wichtige Zeit nur die niedrigeren Beiträge erhält. Der Grundbetrag der Anwaltsrente findet unter solchen Umständen nicht mehr seine Deckung durch die 500 höchsten Beiträge. Diese Erscheinungen treten theoretisch schon bei der gegenwärtigen Gesetzeslage hervor, äußern jedoch praktisch einwirken noch keine geradezu bedenklichen finanziellen Wirkungen, weil von dem freiwilligen Uebertritt in höhere Lohnklassen verhältnismäßig wenig Gebrauch gemacht wird, und weil die Abzüge der Grundbeträge von einander nur klein sind. Es ist aber einleuchtend, daß, wenn noch mehr höhere Lohnklassen gebildet werden, die finanzielle Wirkung der betreffenden Bestimmungen höchst bedenklich sein würde. Man kann deshalb als sicher ansehen, daß die Zahl der Lohnklassen bei der Anwaltsberufsträger, die bekanntlich in der letzten Novelle um eine verneuert wurde, nicht mehr wird erweitert werden. Aus demselben Grunde erklärt sich der Verfasser der Denkschrift auch gegen die Anfügung neuer Lohnklassen an die der jetzigen Anwaltsberufsträger. Von anderer Seite erfahren wir noch, daß der Hauptausdruck für die Herbeiführung der Pensionsversicherung der Privatangehörigen bereits die erforderlichen Schritte eingeleitet hat, um die Denkschrift des Reichstages des Anwaltensberufsträger zu unterlegen. Es ist hochbedeutend, daß die Denkschrift bereits durch die Sicherer-Kommission bearbeitet zu lassen, deren Sitzung am den 5. September 1908 stattfand. Nach Abschluß der Beratung der Sicherer-Kommission sollen deren Ergebnisse einer für den Herbst beschlossenen Sitzung des Hauptauschusses unterbreitet werden. Inzwischen dürften sich auch die Verbände der Privatangehörigen mit der zweiten Denkschrift und deren Ergebnissen in besonderen Beratungen beschäftigen.

Schließlich sei noch mitgeteilt, daß die Denkschrift im Buchhandel erschienen und durch Carl Heymanns Verlag, Berlin, Mauernstraße 44, zum Preise von 2 Mark zu beziehen ist.

Die Kaufrast der Arbeiter und die Zollpolitik.

Zur Befristung ihrer alten Forderung gegen unsere Zollpolitik geht jetzt die sozialdemokratische Presse triumphierend mit einer Bemerkung im letzten Jahresbericht der Göttinger Handelskammer auf. Die Stelle ist aus dem Zusammenhange gerissen, sie soll sich aber, wie die sozialdemokratischen Blätter behaupten, auf die Zollpolitik des Reiches beziehen und sie lautet folgendermaßen: „Einerlei wurde dadurch (durch die Zollpolitik? Die Red.) aus der Kaufrast der ländlichen Bevölkerung geholt. Auf der anderen Seite wurde aber, was wichtiger ins Gewicht fiel, die Kaufrast der gesamten Arbeiterschaft sehr verringert.“

Mit findlicher Freude hebt die rote Presse den letzten Satz als Befristung ihrer seit Jahren geäußerten Probenzeugnisse über die wirtschaftlichen Wirkungen der „Anderzölle“ hervor. Es kann zunächst einmal dahingestellt bleiben, ob und welche objektiven Feststellungen der Behauptung von der Verminderung der Kaufrast der Arbeiter im Göttinger Besitze zugrunde liegen. Wenn die Behauptung wirklich solche Berechtigung haben sollte,

Bad Wittekind.

Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr
Kur-Konzert
 der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36. — Entree 35 Pfg.
 O. Wiegert, Regl. Musikdir.

Brunnerts Bellevue.

Heute Donnerstag, Konzert der Thilmschen Kapelle.
 Morgen Freitag, abends 8 Uhr
Militär-Konzert, Frl. v. St. Regl.
 Leitungsdirektor Fritz Brunner.

Raben-Insel, Etablissement Kurzhals.

Freitag, den 24. Juli:
Grosses Monstre-Konzert,
 ausgeführt von der Kapelle des Illanen-Regts. Graf zu Dohna
 (Chbr.) Nr. 8 und des Musf. Feld-Regts. Nr. 75.
 Beginn 8 1/2 Uhr. Abends 8-10 1/2 Uhr
Gross-Schlachtenkonzert, 70 u. 71 von Caro.
 Eintritt 15 Pfg. inkl. Programm — Kinder frei.
 E. Kurzhals.

„Zum Würzburger“
 an Hallmarkt, Fernsprecher 2507.
 Ausschank Würzburger Bürgerbräu,
 1/2 Liter 20 Pfg.
Siphon-Versand.

See-, Sol- u. Moor-Bad KOLBERG

Kurort für Frauen- und Kinder-Krankheiten, für Nervenkranken,
 Blutarmer oder Skrofulose! Sole 3-5%, Kälte und warme Seebäder,
 Meeresluft, Bäder, Wassercur, bequeme Promenaden,
 Kapelle und von Militärkapellen. Vergnügungsfahrten per Dampf-
 auf die Ostsee. Quellwasserleitung, Kanalisation. — Zahl-
 reiche hübsche Wohnungen. — Prospekt und Ankauf durch die
 Bade-Direktion und die Geschäftsstellen des Ostseebäder-Verbandes.
 Frequenz 1907: 24 664 Fremde.

Luftkurort Harzgerode,

Station der Nebenbahn Gerode—Harzgerode—Alersb.-Nord-
 hauen, Fernpostamt Sangerhausen—Wippra—Harzgerode, 400 m ü.
 M., herrliche Fichten- und Buchenwälder, bequeme Promenaden,
 vorzügliche Gebirgsquellen, herrliche Bäder, Anstalt
 (Sonnen-, Brause- und medizinische Bäder), Gute Hotels und
 billige Pensionen. Prospekt durch den Magistrat.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35,
 Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.
 Versicherungs-Kommissar der Prov.-Städt.-Feuer-Societät.
 Annahmestelle von Hypotheken-Darlehen-Anträgen.

Weg
 mit allen Einmachtipfen und
 Gläsern zum zubinden und verstopfen!
 Dagegen kauft jede praktische Hausfrau

Adler-Konservegläser

mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss,
 welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche
 Topfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in
 Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten.
 Vorrätig in all. Geschäften, u. einschlag.
 Geschäften, event. wiesen Sie nach
 Glashüttenwerke Adlerhütten A.G.
 Penzig in Schles.

Adler-Konserven-Gläser
 in allen Grössen zu billigsten Preisen.
C. F. Ritter, Halle,
 Leipzigerstr. 90. [0695]
 Auf alle Waren 5 Prozent Rabattmarken.

CHAMPAGNER
ROEDERER & CO.
 Reims
 LONGVILLE
 Reims

Frische Schweinelieschen (Stöben, Schmeer) 55 Pfg.
 Berlin. Speck (Berliner Schlachtung) 68
 Berliner Bratenfleisch (garantirt reines
 Schweinefleisch) 56
 offeriert und versendet, auch Postfrei von 9 Pfg. zur Probe.
 — Man verlange Preisstempel. —
J. A. Partenholmer, Berlin C. 25,
 Kaiser Wilhelmstr. 19a. [0252]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reizen, Halle a. S. Telefon 158.

Für Ernte-Geschäfte empfehle in meinem billigen Saison-Ausverkauf

- 1 Posten Musseline hell- und dunkelgründige Muster jetzt Meter 50 42 35 28 **22** Pfg.
- 1 Posten Musseline mit Bordüre, helle und dunkle Muster jetzt Meter 70 55 45 38 **32** Pfg.
- 1 Posten Weisse Waschtouffe in gestreiften, karierten und gestupften Mustern jetzt Meter 95 80 70 55 **45** Pfg.
- 1 Posten Musseline reine Wolle, nur neue Dessins, jetzt Meter 1.20 95 75 60 **55** Pfg.
- 1 Posten Kleiderstoffe doppelbreit, gemustert, durchweg Wert bis 1.20 jetzt Meter **50** Pfg.
- 1 Posten Kleiderstoffe doppelbreit, in gestreift und kariert, Wolle, Alpaca, Wert bis 1.50, jetzt durchweg Meter **75** Pfg.
- 1 Posten Kleiderstoffe in einfarbig und in englischen Geweben Wert bis 2.50, jetzt durchweg Meter Mark **1 25**

Trotz der billigen Saison-Ausverkaufspreise gewähre noch 5 Prozent Rabatt.

M. Schneider,

Leipzigerstrasse 94.

Rufen Sie bitte **1422** an, wenn Sie einen zu-
 verlässigen Boten per Rad, per Dreirad, mit
 Handwagen oder zu Fuss benötigen; derselbe
 erscheint innerhalb weniger Minuten und besorgt
 alles schnellstens und gewissenhaft.
(Hallesche Eilboten)
Messenger Boys-Company.
 Centrale: Järgergasse 2. Fernruf 1422.

Neue Promenade 1a.
Pianos
 Neue und gebrauchte
 in guter Auswahl bieten bei solcher
 Preisbilligkeit u. langjähriger Garantie
Maereker & Co.,
 Saale-Zeitungs-Passage.

Direktor Bezug von
Ernte- und Diemen-Planen,
 sowie alle Sorten [092]
Decken und Säcke,
 daher wesentlich billiger als von den landwirtschaftlichen
 Central-Verkaufsstellen. Muster zu Diensten.
Säcke, Planen- und Decken-Fabrik
Fritz Zirkerbach, Halle a. S.
 Magdeburgerstrasse 67. — Telefon 2193.

Sonnabend und Sonntag steht
 wieder ein frischer Transport der
 besten 4- und 5-jährigen
dänischen und Pferde
Holsteiner
 leichten und schweren Schlags in
 allen Farben in Delitzsch im Gasthof
 zum Breuh. Hof (Telephon Nr. 5)
 unter bekannter Bezeichnung zu sehr
 niedrigen Preisen zum Verkauf.

Robert Albrecht, Pferdehändler,
Creuma. [0270]

Erhalte Montag, den 27. d. Mts.
belgische
Arbeitspferde. [0992]
Wilhelm Trautmann,
 Querfurt. Telefon 54.

Erteilungserhalter soll ein
Landgut
 u. 156 Morgen (inkl. ca. 10 Morg.
 Wiesen), 4 km von Wippra, guter
 Hüben-Weizens u. Gersteboden,
 zum Abfluss der jetzigen Pacht-
 periode — 1. Juli 1910 — mit
 156 Morgen erbl. Inventar ver-
 käuflich werden. Forderung 800 Mk.
 pro Morgen. Hälfte des Kauf-
 preises kann event. zu 4% stehen
 bleiben. Offert. unter W. Z. an
 Louis F. Lange, Ann.-Exp., Gerfa.

800-1000 Morg.
Rittergut, fudge zu kaufen.
 Angebote mit Preis und Anzahlung
 unter H. A. 20 an Daube
 & Co., Magdeburg. [0824]

600 Morg.
Rittergut
 zu kaufen gesucht. Offerten mit
 Preis u. Anzahlung unt. H. A. 19
 an Daube & Co., Halle a. S.

Ein Gut mit ca. 100 Morgen
 sehr gutem Acker, bei Halle ge-
 legen, ist mit voller sehr guter
 Ernte preiswürdig zu verkaufen.
 Näheres bei **Emil Schulze,**
Wittenberg (Bez. Halle a. S.),
 Lutherstraße 50 III. [0252]

Mein feinst. schön. Gut bei Eis-
 leben, 400 Morg. Hüben u. Weizens,
 eig. Jagd, herrlich. Geb. Park, will
 ich v. Mk. 40.000—60.000 Mk. bill.
 vert. Nehme best. Saug. gute Sympot.
 mit in Zahlung. Näheres unter
 H. 1275 an Annuncien-Expedition
Gallus & Rummert, Galberstraße.

Strohseile und Garbenbänder
 ab Bahnhof Gerbstadt liefert zu
 billigsten Preisen
Witt v. Grapendorff, Gerbstadt, Tel. 31.

120 Jentner **Wiesenhalm,**
 vortreffliche Ernte, verkauft das
Rittergut Wengelsdorf bei
 Bahnhof Corbeitha. [0275]

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Poller.
 Gastspiel des „Berliner
 Metropol-Ensembles“.
 Heute zum letzten Male:
**„Der Selbstmörder-
 Club“**
 Genationsford in drei Akten
 von Morton u. Gunliver.
 Ab Freitag, d. 24. Juli:
 Hochkomisch! Urdramatisch!
Die Brandstifter
 von Berlin.
 Hofstück in 5 Akten von
 R. Schwarz-Steiffingen.

Walhalla-Theater.
 Amerikan. Ueberbrett!
 Die [0891]
Königin der Bohème,
 Maria Frühlich-Röhling,
 Kämpferin für
 Recht u. Gerechtigkeit.
 Das Weib des Volkes.
 Jeden Abend 9 1/2 Uhr.

Zoolog. Garten.
 Freitag, den 24. Juli
XVI. Elite-Konzert,
 ausgeführt vom
 Leipziger Tonkünstler-
 Orchester
 (Leitung: Kapellmeister
Günther Coblenz)
 unter Mitwirkung des
 Cornet à Piston-Virtuosens
L. Kummel.
 Anfang 4 1/2 Uhr. [0995]
 — Ende gegen 10 Uhr. —
 Eintrittspreis:
 Crm. 60 Pfg. Kinder 30 Pfg.
 Von abends 7 Uhr ab per Berlin
 35 Pfg. inkl. Willkür.

Sonntag, den 26. Juli,
 nachm. u. abends
 Cornet à Piston-Virtuos
L. Kummel.

Vornehm
 wirkt ein gutes, reines Gesicht,
 rosiges, jugendfrisches Aussehen,
 weisse, lammeteiche Haut und
 schöner Teint. Alles dies erzeugt
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
 u. **Wergmann & Co.,** Halle a. S.,
 a. Et. 50 Pfg., in Halle bei:
 Helmhold & Co., Ernst Jentsch,
 G. Oswald Nachf., F. A. Patz, E. Richter,
 Alfred Reubke, Ernst Fischer,
 Oscar Ballin jr., Oscar Ballin sen.,
 Br. Barthold, G. Kaiser Nachf., Max
 Holländer, Fritz Müller, Max Rädler,
 Herm. Stitz Nachf., Hugo Schulze,
 M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30,
 Carl Krütgen, Wilh. Käthe,
 Schwaben-Drogerie, Ede. Politz,
 Willy Weiss, F. A. Fritze, I. d.
 Kaiser-Apothek, Kronen-Apothek, in
 Giebichenstein: Felix Stoll.

Gebrandtstes
 Schlafzimmer, Seifenstein,
 u. eleganter Salon, alles in
 gut. Zustande, sehr äußerst
 preiswert
Friedrich Peilecke,
 Tel. 2450. Geleitstr. 25.

Seidenwolle nicht einlaufend,
 nicht flüchtig.
H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 84.
 Heirats- und Privat-Ange-
 künde über Baum, ein. Ver. beagl.
 Fern. Ost u. Gar. freng
 diebst auf allen Orten der Erde
Wels u. Detektiv-Mus-
kunfci Globus,
Nürnberg, Bundergasse 24,
 Vertreter für Halle und weitere
 Umgebungen. **A. Franke**
 Werbergstrasse 29. [04 99]
 Niebe reellwägige Dantgeschreiben.
 Mit 1 Beilage.

Börse von Berlin vom 23. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“)

Die Börse war bei Eröffnung ziemlich fest auf die bessere Haltung am Montanaktienmarkt bezug, in Südafrikanien, die auf den Bergbau am 23. Juli. (Eigener Drahtbericht der „Allg. Ztg.“)

Lezte Draht- und Fernsprechnachrichten.

Wolde, 23. Juli. Der Kaiser arbeitete gestern vormittag allein und hörte vier Vorträge. Den Rest des Tages blieb er im Kaiserlichen Park bei den Regien etc. in der Nähe von Potsdam.

Aus Ausland.

Petersburg, 23. Juli. Nach den letzten veröffentlichten Plänen der im laufenden Jahre bevorstehenden landwirtschaftlichen Arbeiten ist die Schaffung von 69 568 Hektar neuem Bauerntum auf einem Flächenraum von 773 905 Hektar Gemeinland und von Bauern erworbenen Ländern, außerdem der parzellensweise Verkauf von Bauern von 1 856 406 Hektar Land aus dem Agrarfonds der Bauern-Markart in Aussicht genommen.

Spanagereffort zugewiesen. Ingeklamt werden im Laufe der Jahre mehrs der Verjorgung der Bauern Landarbeiten auf einem Flächenraume von 3 952 961 Hektar unternommen.

Die Thrunen in der Türkei.

Konst., 23. Juli. Der „Köln. Ztg.“ wird aus Saloniki von gestern gemeldet: Heute gehen ununterbrochen Militärzüge nach Monastir ab. Sie befördern mehr als 5000 anatolische Rekruten. Major Gub bei in Smyrna hat dem dortigen Militärdepot 1000 Mauerwerkzeuge und 500 Acker Patrone entnommen und sie zu den Aufständischen übergeben.

Die Lage in Marokko.

Caiffi, 23. Juli. Hier ist ein Postdampfer mit 1000 Mann Truppen aus Mogador eingetroffen, die nach Marakech marschieren sollen. Die Anflus hatten sich geweigert, diese Maßnahme durch ihr Gebiet ziehen zu lassen.

London, 23. Juli. Wie dem „Daily Telegraph“ aus Capablanca von 20. d. M. gemeldet wird, ist eine französische Abteilung bis in die Umgebungen von Tadmort vorgedrungen gerade bis zur Aufhebung des Schachmatts, durch den Abzug des in kurzen hindurchziehen sollte. Die Unruhe der Truppen wird als Drohung gegen gewisse Stämme aufgefaßt, falls sie sich dem Durchzuge des Sultanwiderstandes wollten.

Kirchliche Ordensauszeichnung.

Paris, 23. Juli. Der Bischof von Beauvais hat eine kirchliche Ordensauszeichnung gestiftet, die als Belohnung für besonders eifrige, opferwillige Diözesangehörige dienen soll. Sie darf jedoch nur während des Gottesdienstes im Innern der Kirche getragen werden.

Bank in der Schule.

Paris, 23. Juli. Im Crain bei Paris jagte sich der Volksschullehrer Duennin während des Unterrichts in selbstmörderischer Wut eine Kugel in den Kopf und verletzte sich lebensgefährlich. Die Begnadigten der Tat, die unter den Schülern große Panik hervorrief, sind unbekannt.

Grete Beer.

Berlin, 23. Juli. Zu der Hinrichtung der Grete Beer meldet die „S. Z. am Mittag“: Gestern Abend wurde auch der Bruder des ermordeten Regierers zu ihr gelassen. Dann erhielt sie den Besuch des Geleitführers und des Arztes. Während dieser Zeit erhielt Grete Beer das heilige Abendmahl. Dann waren Mutter und Tochter bis gegen 10 Uhr abends zusammen. Bei der Hinrichtung trug Grete Beer ein schickliches schwarzes Kleid mit ausgefärbtem Kragen. Sie sah gelobt, aber sehr bleich aus. Nach dem Hinrichtungsakt trat mit feierlichem Schritt der Geleitführer mit seinen Gefolge in der Menge ein. Die ganze Handlung hatte drei Minuten gedauert. Ihre Leiche wird nach Dresden überführt werden, um dort an der Seite des Vaters beigesetzt zu werden.

Berlin, 23. Juli. An der Ecke der Siegel- und Friedhofstraße steht eine Automobilfabrik in die eine Menge von Autos hergestellt werden. Der Fabrikbesitzer, Herr v. d. G., Charlottenburg, Ansbachdorferstraße 18, hat sich mit dem Wagen gekauft und am 23. d. M. abgeholt.

Berlin, 23. Juli. Gestern erkrankte der Bergmann Dammann vom Bergmann Stützger im Streit. Er wurde verhaftet.

Greifswald, 23. Juli. Das Mitglied des Herrenhauses Mittelgüterbesitzer Dr. Bernh. v. Dittorf-Cranzow ist heute morgen 8 Uhr gestorben.

Berlin, 23. Juli. (Blauer Tag. Ber.) Der englische Gesandte überreichte gestern der deutschen Regierung eine Note über die Banbenbewegung und die Ereignisse in Arabien und ersuchte gleichzeitig um Antwort. Die deutsche Regierung beantwortete die englischen Vorstellungen mit einer Note, in der der englischen Regierung versichert wird, daß die deutsche Regierung alles in ihrer Macht Stiegende unternimmt, um auch in Zukunft in entscheidender Weise jede Unterbrechung der Banbenbewegung zu verhindern. Die deutsche Regierung ist sogar bereit, im Einvernehmen mit den übrigen Balkanstaaten alle Maßnahmen anzunehmen, welche die Gewährleistung als die geeignetsten für die rascheste künftige Einstellung der Banbenbewegung in drei Fünfteljahre betragen werden.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Regensburg, Magdeburg, Gera, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Regensburg, Magdeburg, Gera, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Regensburg, Magdeburg, Gera, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Regensburg, Magdeburg, Gera, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Regensburg, Magdeburg, Gera, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Regensburg, Magdeburg, Gera, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Regensburg, Magdeburg, Gera, etc.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 23. Juli, früh 7 Uhr.

Table with 5 columns: Ort, Temperatur, Wind, Wetter, Niederschlag. Rows include Halle, Leipzig, Regensburg, Magdeburg, Gera, etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 23. Juli, 2 Uhr nachmittags.

Large table of stock market data for Berlin, including Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, and various bonds.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 23. Juli, 1 Uhr.

Table of stock market data for Leipzig, including various stocks and bonds.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 23. Juli, 1 Uhr.

Table of stock market data for Leipzig, including various stocks and bonds.

Preisnotierungen für Kuxe vom 23. Juli.

Table of exchange rates for various banks and locations, including Leipzig, Halle, and Regensburg.

Preisnotierungen für Kuxe vom 23. Juli.

Table of exchange rates for various banks and locations, including Leipzig, Halle, and Regensburg.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Advertisement for 'Shampoo' with text 'Wäschen Sie sich den Kopf mit Shampoo mit dem schwarzen Kopf!' and an illustration of a woman's head.

Standesamt.

Halle (Süd), Steinweg 22, Wohnungen vom 22. Juli 1908.
Geborenen: Der Arbeiter Ernst Brandt und Helmi Regina, Sandbergstr. 50. Der Metallarbeiter Otto Böning, Schöpfstr. 13 und Gertr. Kallig, Jochstr. 21. Der Maurermeister Friedrich Best, Biedorf und Anna Schäfer, Liebenauerstr. 161. Der Kaufmann Alfred Georgi, Rühlengasse 1 und Helene Conrad, Verbergerstr. 110.
Gehtoren: Dem Fabrikarbeiter Ernst Hoppe, Wälderstr. 3, S. Walter. Dem Diensthelfer Otto Hoffmann, Eiertstr. 13, S. Kurt. Dem Arbeiter Robert Heidermeyer, Wälderstr. 17, S. Walter. Dem Arbeiter Wilhelm Dorn, T. Kino, Klinik. Dem Hilfsknecht Max Schipf, Krakenbergstr. 21, S. Walter.
Gehtoren: Die Witwe Ida Müller geb. Bernhardt, 57 J., Wörzinger 14. Des Arbeiters Robert Meyer T. Martha, 4 Mon., Königstr. 66. Des Arbeiters Otto Eile T. Martha, 6 Mon., Rühlengasse 5. Der Arbeiter Stanislaus Pragor aus Luering, 18 J., Klinik.

Halle (Nord), Burgstraße 38, Wohnungen vom 22. Juli 1908.
Geborenen: Der Buchhalter Max Hube und Anna Bornemann geb. Künstling, Bismarckstr. 28.
Gehtoren: Dem Maurer Otto Putans, Belfortstr. 12, S. Otto. Dem Schloffer Rudolf König, Körnerstr. 3, T. Margarete. Dem Lehrer Johannes Reddel, Bismarckstr. 30, S. Hans. Dem Straßenbahnführer Hermann Sander, Klauenbergstr. 5a, S. Hermann. Dem Bergarbeiter Johann Bialer, Abbotenweg 20, S. Kurt.
Gehtoren: Des Krankenwärters Friedrich Schöne T. Irmgard, 3 Mon., Holz 22. Des Privatmanns Ferdinand Großmann Ehefrau Dorotee geb. Stern 73 J., St. Oskarstr. 4. Des Arbeiters Ernst Krug T. Emma aus Derscheid, 1 J., Bismarckstr. 28.

Schiffahrts-Nachrichten.

— **Hamburg-Amerika-Linie.** Bureau in Halle a. S.:
 Georg Schulte, Bernburgerstraße 82, Hamburg.
 22. Juli. Kronprinzessin Cecilie 21 Juli in Bergen an. Capota 21 Juli in Yokohama an. Dortmund 20. Juli von Penang ab. Albingia 21. Juli Dover pass. Antonia 21. Juli in Oporto an. Cambria 21. Juli von Port Said ab. Liberia 21. Juli von Antwerpen ab. Ambria 21. Juli Perim pass. C. Ferd. Reicks 22. Juli von Santos ab. Calabrian 21. Juli von Progreso ab. Hercules 21. Juli in Catania an. Westermö 21. Juli von Genoa ab. Westera 21. Juli von Genoa pass. Meteor 21. Juli von Weststrand ab. Marica 21. Juli Quessant-Creagh pass. Sibithia 20. Juli Sagres pass. Oceana 21. Juli von Digerumen ab. Barbara 21. Juli von Norfolk ab. Mumanita 21. Juli in Hongkong an.
 — **Norddeutscher Lloyd.** Bureau in Halle a. S.:
 a. Schenke, 23 a. d. Markt, Halle a. S. (Teleph. 2100).
 22. Juli. Prinz Adolph Friedrich 21. Juli von Southampton ab. Prinz Ludwig 21. Juli von Rostock ab. Scharnhorst 21. Juli von Rostock ab. Prinzregent Luipold 21. Juli in Penang an. Kaiser Wilhelm II. 21. Juli von New-York ab. Kaiser Wilhelm der Große 21. Juli in New-York an. Thüringen 21. Juli Cuxhaven pass. Statuta 22. Juli in Wilhelmshaven an. Bayern 22. Juli von Neapel ab. Gotha 22. Juli in Hamburg an. Siedlich 22. Juli von Bremen ab. Jelen 22. Juli von Neapel ab. Großer Kurfürst 22. Juli von Bergen ab. Kronprinzessin Cecilie 22. Juli von Southampton ab.
 — **Wormsener-Linie.** C. G. Boermann 21. Juli in Waderan an. Marie Boermann 21. Juli Dover pass. Eder 21. Juli in Lagos an.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 23. Juli 1908.

Bankname	Währung	Veränderung	Kurs
Stadtanleihe, Pfandbriefe usw.	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 3% 1/2-Stadlanleihe von 1882	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 3% 1/2-Stadlanleihe von 1888	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 3% 1/2-Stadlanleihe von 1890	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 3% 1/2-Stadlanleihe von 1892	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1890, Serie II	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1890, Serie III	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie I	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie II	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie III	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie IV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie V	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie VI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie VII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie VIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie IX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie X	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXXVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXXVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXXVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XXXIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XL	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XLI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XLII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XLIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XLIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XLV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XLVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XLVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XLVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie XLIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie L	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LVIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXVI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXVII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXVIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXIX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXX	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXI	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXIII	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXIV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4% 1/2-Stadlanleihe von 1900, Serie LXXXXXXXV	1/2 n. 1/20	3 1/2	94,000
Halleische 4%			